

WERK II

IQuest.comet Publikationen mit SOAP

Autorin: Dr. Gabriele Siegert

Dokument: 20080407_Publikationen.rtf

In diesem Dokument wird beschrieben, wie IQuest.comet über SOAP die Publikationen-Palette füllt. Es wird erläutert, wie die Anfragen an den SOAP-Server aussehen, und wie diese Anfragen konfiguriert werden können.

1 WSDL: message getList

Die Publikationen-Palette verwendet die Operation `getList`, um die Daten anzufordern. Der Aufruf `getList` hat zwei Parameter außer der `SessionID`, genau die gleichen wie `Call`, `method` und `arg`. Die Rückgabe enthält neben einem `resultcode` ein zweidimensionales Array. Der SOAP-Server ist dafür verantwortlich, bei jedem `getList`-Aufruf die richtige Anzahl an Spalten zu liefern, abhängig von `method`. Die Zeilen-Anzahl kann variabel sein.

2 panelstatements.xml

In der XML-Datei `panelstatements.xml` speichert IQuest.comet die konfigurierbaren Informationen, um Panels in InDesign zu benutzen. Dabei bestimmt die `ID` eines Astes, für welche Aktion welches Panels der Ast verwendet wird. Die Suche der Publikationen-Palette benutzt den Ast `ID=36` für die oberste Ebene des dargestellten Baums. Die Ebenen unter der obersten müssen in `panelstatements.xml` in Ästen mit `ID>1000` angelegt werden.

3 Ein Eintrag in panelstatements.xml

Ein typischer Eintrag in `panelstatements.xml` für die Publikationen-Palette sieht so aus:

```
<panelstatement>
  <id>36</id>
  <usage>Publikationen-Palette Standardsuche</usage>
  <domain/>
  <statement>
    getList=PubHandler.getPublications
    param1=?      /* immer 0 */
    AND param2=?  /* domainID */
    AND param3=?  /* domainID */
    $1 $2 $3      /* Suchparameter, siehe unten und online doku,
                    InDesign/Plugins/documents.html#Suche */
  </statement>
  <in_parameters/>
  <out_parameters/>
  <description>Hier ist Platz fuer Dokumentation</description>
  <hasstringids>0</hasstringids>
</panelstatebbbment>
```

Die `ID` muss eindeutig sein. Die Felder `usage` und `description` können zur Dokumentation benutzt werden. Das Feld `hasstringids` muss mit 1 befüllt sein, wenn der SOAP-Server `StringIDs` im Result-Set liefert, ansonsten muss der Wert 0 sein.

Am wichtigsten ist das Feld `statement`. Die erste Zeile muss `getList=ServerMethod` enthalten. Die Methode wird in `method`, alle weiteren Zeilen werden als `arg` übertragen.

4 Suchen auf der Publikationen-Palette

Die Palette hat drei Drop-Down-Menüs und dazu gehörige Text-Eingabe-Felder. Die Benutzer können dies verwenden, um die Suche einzuschränken. Was die Drop-Down-Menüs enthalten, und welche Bedeutung dies für die Suche hat, muss konfiguriert werden.

Für jedes Drop-Down-Menü muss ein Eintrag in der Datei `conditionmenues.xml` enthalten sein, wobei die Zuordnung über die `ID` erfolgt. Die drei haben die `IDs` 1,2 und 3.

So kann *conditionmenus.xml* aussehen:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<conditionmenus>
  <conditionmenue>
    <id>1</id>
    <description>Suchkriterium 1-Publikationenpalette</description>
    <defaultselection>0</defaultselection>
    <keyword>$1</keyword>
    <key></key>
    <label></label>
  </conditionmenue>
  <conditionmenue>
    <id>2</id>
    <description>Suchkriterium 2-Publikationenpalette</description>
    <defaultselection>0</defaultselection>
    <key>$2</key>
    <label></label>
    <keyword></keyword>
  </conditionmenue>
  <conditionmenue>
    <id>3</id>
    <description>Suchkriterium 3-Publikationenpalette</description>
    <defaultselection>0</defaultselection>
    <key>$3</key>
    <label></label>
    <keyword></keyword>
  </conditionmenue>
</conditionmenus>
```

In *defaultselection* kann eingestellt werden, welcher Drop-Down-Eintrag von den in der Datei *conditions.xml* festgelegten standardmäßig eingestellt ist.

Einträge in *conditions.xml* sehen so aus:

```
<condition>
  <id>1</id>
  <conditionmenueid>1</conditionmenueid>
  <label>Name</label>
  <sequencenr>1</sequencenr>
  <value>name=?</value>
  <typeid>3</typeid>
  <replacebyvalue>0</replacebyvalue>
</condition>
```

Jeder Eintrag braucht eine eindeutige *id*. Die Zuordnung zum Drop-Down-Menü erfolgt über *conditionmenueid*. In *label* steht der Text für das Drop-Down-Menü. Die Reihenfolge wird durch *sequencenr* festgelegt. *value* ist der Text, der das *keyword* aus *conditionmenus.xml* ersetzt, wobei Fragezeichen durch den von den Benutzern eingegebenen Text im dazu gehörigen Textfeld ersetzt werden. Für *typeid* gilt 1=int, 2=float und 3=string. *replacebyvalue* wird zur Zeit nicht benutzt.

5 Eingerückte Ebenen (ID>1000)

Eingerückte Ebenen zeigen die Untereinträge eines Eintrags. Um sie zu laden, muss man dem SOAP-Server natürlich mitteilen, welcher Eintrag gemeint ist. Dazu kann IQuest.comet dem SOAP-Server alle Informationen übermitteln, die er vorher erhalten hat. Man verwendet dazu im *Statement* Tags der Form *<parent.ID>*.

Vorsicht, *<parent.ID>* muss in der XML-Datei *panelstatements.xml* als *<parent.ID>* stehen.

Es gibt viele solche Tags. Sie sind in der Online-Dokumentation der Publikationen-Palette beschrieben.

6 Bedeutung der Spalten in *getList*

Die *getList*-Methode muss folgende Spalten liefern:

id, *id2*, *id3* - int - drei integer ObjektIDs

(Opt.) **StringID** - string - Objekt-StringID, nur wenn panelstatement 36 bei hasStringID eine 1 hat
Dateiname - string - Name der InDesign-Datei
Untertitel - string - Unterster schwarzer Text in erster Textspalte
Titel - string - Oberer schwarzer, fett gesetzter Titel in erster Textspalte
Zwischentitel - string - Mittlerer, blauer Text in erster Textspalte
Bemerkung - string - Oberer schwarzer Text in zweiter Textspalte
ZwischenBemerkung - string - Mittlerer, blauer Text in zweiter Textspalte
Status - string - Unterer, schwarzer kursiver Text in zweiter Textspalte
Dateipfad - string - Pfad der InDesign-Datei, ohne Dateiname und ohne Delimiter am Ende
Musterdokument - string - Pfad und Dateiname der Musterdatei, die zum Erzeugen der InDesign-Datei dupliziert wird, wenn die InDesign-Datei nicht existiert, aber durch einen Klick auf das Dateisymbol in der ersten Spalte geöffnet wird.
OverrideUrl - int - muss 0 sein
OverrideLocal - int - muss 1 sein, wenn die InDesign-Datei aus einem Musterdokument erzeugt werden kann.
SubStatementID - int - ID des Eintrag in panelstatements.xml, mit der die Untereinträge des Treeviews geladen werden.
IconID - int - bestimmt das Symbol, das vor den Textspalten angezeigt wird.